



- Ziele**
- Erhalt Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Halbopenlandkomplex mit Gärten, Streuobst und Gehölzstrukturen
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

- Siedlung und Verkehr**
- vorhanden geplant
 - Wohn- bzw. Mischgebiete
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Wohn- und Mischbaugebiete
 - historische Ortskerne
 - schutzwürdige Ortsrandstrukturen
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Gewerbegebiete
 - Grünflächen
 - Bodenabbau
 - Sonstige

Schutzgebiete und -objekte: s. Plan 9a

- Maßnahmen**
- Freihaltung von Landschaftsbrücken bzw. Grünzäsuren
 - Entwicklung von Grünverbindungen in der Stadt
 - Sicherung von Kaltluftleitbahnen
 - Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - F Freiraumgestaltung / -vernetzung
 - G Sicherung bzw. Entwicklung von Kleingewässern
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft

Quellen: Hierzu wird auf Plan 8 verwiesen

- Maßnahmen (Fortsetzung)**
- M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Moseltal)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - T Truppenübungsplatz-Management
 - X anderweitige Maßnahmen zur Waldaufwertung
- Legende:**
- P** vorrangige Pflegeflächen
 - E** vorrangige Entwicklungsflächen
 - N** Maßnahmen zu Gewässern - s.u.
 - ZV** Biotopvernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - N** Maßnahmen zur Sicherung bzw. Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen - s.u.
 - FS** Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Z** Zugvogelrastgebiet
 - O** Ortsrandgestaltung
 - E** Eingrünung störender Objekte
 - D** Durchgrünung der Bauflächen
 - F** Feldgehölzanlage auf Kuppen
 - N** Einmantelung schroffer Nadelforstränder
 - N** Erschließungsmaßnahmen - s.u.
- Erschließungsmaßnahmen**
- 13 Anlage einer attraktiven durchgängigen straßenunabhängigen Wanderwegeverbindung am Südrand des Tals mit Einblicken und ggf. auch abschnittsweiser Wegeföhrung in die Talwiesen
 - 24 Unterföhrung B 53 Biewer-Moselvorland
- Maßnahmen an Gewässern**
- 12 Auszäunung des Gewässers mit Uferbereich aus Beweidung
- Maßnahmen zur Sicherung / Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen**
- 2 Gewährleistung eines lärmarmen Betriebs
 - 9 Reduzierung der Verkehrsbelastung im Rahmen eines großräumig wirksamen Verkehrskonzeptes
 - 10 Freistellung von Felsen oder Steinbrüchen bzw. Auslichtung des Waldbestands zur Förderung der Besonnung
 - 12 Minderung der Dränagewirkung von Entwässerungsgräben
 - 14 Erhalt als Grünzug gemäß FNP. Minimierung der Flächenversiegelung
 - 21 Beseitigung/Ordnung und Kaschierung von störenden baulichen Anlagen und Lagerflächen im unteren Abschnitt des Biewerbachtals. Wiederaufnahme der Nutzung/Pflege des Talgrundes
 - 28 Unterbinden der Freizeitnutzung (Baden/Lagern)
 - 29 Truppenübungsplatz-Management
 - 30 Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Entwicklung einer Naturerlebnislandschaft, hierbei Prüfung der Möglichkeiten zur Anlage von Gewässern sowie Einsatz von Truppenübungsplatz-Management
 - 40 Neophytenbekämpfung
 - 41 Unterbinden weiterer Bauschuttablagerungen

Landschaftsplan Stadt Trier

Auftraggeber: Stadt Trier

Plan Nr. 11a:
Stadtteil-Landschaftsplan Biewer

Maßstab 1 : 10.000

Bearbeitet	Datum	Zeichen
Gezeichnet	Okt. 2011	BU
Geändert	Okt. 2011	SL / HB

KARLHEINZ FISCHER
LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686